UEBER EINIGE ICHNEUMONIDEN ARTEN JAPANS (1)

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit einer Figur)

Gattung *Charitojoppa* CAM.

Charitojoppa CAMERON, Ann. Mag. Nat. Hist., Vol. 7, p. 383 (1901).
Epijoppa MORLEY, Rev. Ich., IV, p. 49 (1915).
Pseudodinotomus UCHIDA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, Vol. XV, p. 239 (1925).

Genotypus: *Charitojoppa caerulea* CAM.

Anmerkung: *Epijoppa* MORL. (aus Afrika) und auch *Pseudodinotomus* UCH. (aus Formosa) sind nichts als anders synonym von *Charitojoppa* CAM. (aus Indien), und bisher haben wir die zu dieser Gattung gehörenden folgenden 3 Arten aus Formosa aufgefunden:

Charitojoppa tricolor (UCH.)

Pseudodinotomus tricolor UCHIDA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, Vol. XI, p. 240, ♀ (1925).

Charitojoppa cyanea (UCH.)

Epijoppa cyanea UCHIDA, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., Vol. IX, p. 194, ♀ (1927).

Charitojoppa kurarensis (UCH.)

Epijoppa kurarensis UCHIDA, Ins. Mats., Vol. III, p. 169, ♀ (1929).

Gathetus*[1] *flavibasalis sp. nov.

♀. Kopf hinten steil abfallend; Occiput in der Mitte winklig ausgerandet; Schläfen deutlich verengt; Stirn und Fühlergruben tief eingedrückt, die erstere in der Mitte mit 2 schwachen Längsleisten; Gesicht und Clypeus fast flach, zerstreut punktiert, der letztere in der Mitte leicht ausgerandet; Mandibeln mit 2 kleinen Zähnen, der untere kleiner. Fühler hinter der Mitte stark verbreitert, gegen die Spitze hin verdünnt, der Schaft hinten tief ausgeschnitten. Thorax breiter als der Kopf, dicht gelbbraun behaart wie beim Kopf; Mesonotum dicht punktiert, Parapsidenfurchen fehlen ganz; Schildchen schwach

1) *Gathetus* CAMERON, Ann. Mag. Nat. Hist., Vol. 7, p. 275 (1901)

rundlich erhaben, ungerandet, dicht runzelig punktiert und behaart; Propodeum kurz, an der Basis zerstreut fein punktiert, Area superomedia fast fehlend, Costula undeutlich, Area petiolaris sehr lang, grob gerunzelt, beiderseits dicht grob runzelig punktiert, mit kräftiger, paralleler Längsleiste, Luftlöcher langgestreckt.

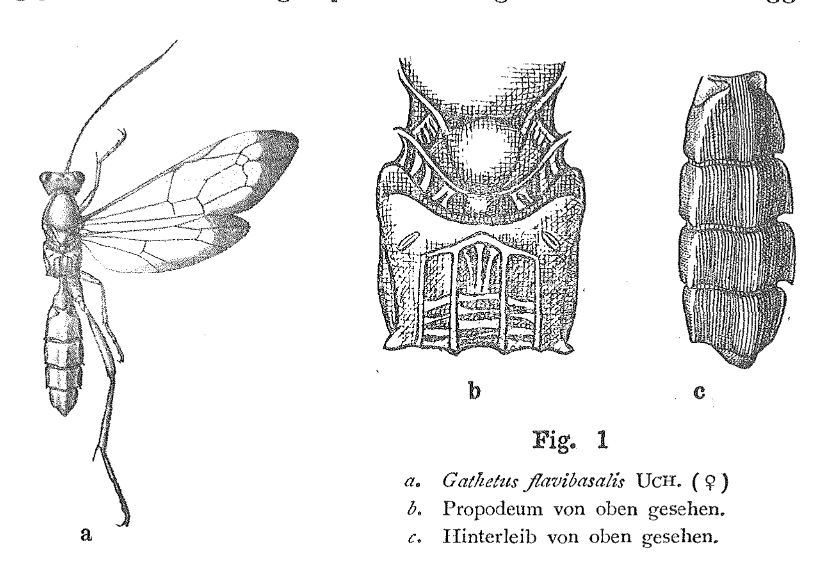


Fig. 1

a. Gathetus flavibasalis UCH. (♀)
b. Propodeum von oben gesehen.
c. Hinterleib von oben gesehen.

Hinterleib vom ersten Segment bis zum 5ten Segment dicht längsgestreift, das 2te–5te Segment am Rücken beiderseits deutlich längseingedrückt, besonders das 4te, das 6te fast glatt, das 7te sehr klein, Bohrer kurz, nur wenig vorragend. Flügel gelb, am Randmal dunkelbraun getrübt; Areola kurz gestielt; Nervellus unterhalb der Mittte gebrochen.

Grundfarbe rot. Fühler gegen die Spitze hin schwärzlich. Hintertarsen schwärzlichbraun. Das erste und 2te Hinterleibssegment buttergelb. Körperlänge: 18 mm.

Fundort: Formosa.

Holotypus: ♀, Shihorin, am 11. XII, 1930 (Y. YAMAZAKI). Das Männchen noch nicht bekannt.

Diese Art ist verwandt mit *G. melanocerus* CAM. (Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 7, p. 276, ♀ ♂ (1901) aus Indien, weicht aber von ihm durch das buttergelb gefärbte 2te und 3te Hinterleibssegment leicht ab.

Callajoppa pepsoides (SM.)

Trogus pepsoides SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 33, ♀ (1852).

Trogus shirakii MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 103, Pl. XLVII, fig. 3 ♂ (1912); UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 490, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Honshu, Shikoku, Kiushu und Mandschurei.

f. *arrogans* (SM.)

Trogus arrogans SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 393, ♀ (1874); UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 51 (1926).

Fundorte: Honshu, Shikoku, Kiushu und Mandschurei. Diese Form wurde von G. HEINRICH in „Konowia, Bd. X, p. 30" als ein Synonym von *Callajoppa pepsoides* behandelt.

f. *tomarii* nov.

Trogus pepsoides UCHIDA (nec SMITH), Ins. Mats., Vol. IV, p. 72, ♂ (1929).

Unterscheidet sich von der typischen Art durch die ganz schwarz gefärbten Hinterschienen.

Fundort: Mandschurei (Tairen, 2 ♂).

Callajoppa exaltatorius PANZ. f. *yezoensis* (UCH.)

Trogus yezoensis UCHIDA, Journ. Soc. Agr.-For. Sapporo, p. 199, Pl. I, fig. a, ♀ (1924); id., Zool. Mag. Jap., Vol. XXXVII, p. 445, Pl. X, fig. 3, ♂ (1925); id., Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 50, ♀ ♂ (1926).

Trogus lutorius L. f. *yezoensis* UCHIDA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XXV, p. 352 (1930).

Fundorte: Hokkaido und Honshu. Diese Form ist ziemlich häufig in Hokkaido und Honshu und Schmarotzer von *Smerinthus planus* WK., *Amorpha amurensis* STGR. und *Ascomeryx naga* MOOR.

Callajoppa lutorius L. f. *mikado* (CAM.)

Hoplismenus mikado CAMERON, Trans. Nat. Hist. Soc. Glasgo, p. 277, (1883).

Trogus hakiensis MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. IV, p. 90, Pl. XLVII, fig. 8, ♂ (1912).

Trogus exaltatorius MOMLEY (nec PANZER), Rev. Ich., IV, p. 87 (1915); UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 50 (1926).

Fundorte: Honshu und Kiushu. Im Jahre 1914 wurde diese Art von C. MORLEY in „Rev. Ich., Vol. IV, p. 87" als ein Synonym von *Trogus exaltatorius* PANZ. festgestellt, sie scheint mir aber eine Form von *Callajoppa lutorius* L. zu sein.

Automalus[2] *alboguttatus* GRAV.

Trogus alboguttatus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 373 (1829).

Automalus alboguttatus WESMAEL, Nouv. Mén. Ac. Sc. Brux., XVIII, p. 144 (1844).

Ichneumon balticus RATZEBURG, Ichn. Forst., I, p. 135 (1844).

---

2) *Automalus* WESMAEL, Nouv. Mém. Ac. Sc. Brux., XVIII, p. 111 (1844).

Amblyteles dimidiativentris Rudow, Ent. Nachr., XIV, p. 85 (1888).
Pristiceros apicalis UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 158, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kiushu.

Automalus pallidipes (UCH.)

Pristiceros pallidipes UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 155, ♀ (1926).

Hoplismenus miokensis sp. nov.

♂. Kopf hinten stark verengt, schwärzlich behaart; Stirn ziemlich breit und tief eingedrückt, dicht punktiert, matt; Gesicht glänzend, punktiert; Mandibeln schlank. Antennen kürzer als der Körper, innen gegen die Spitze zu gesägt. Thorax schwach glänzend, dicht punktiert; Parapsidenfurchen nur vorn deutlich; Schildchen quer, an der Basalhälfte seitlich gerandet, hinten abfallend, die Basalgrube glatt und tief; Propodeum ganz gefeldert, oben grob gerunzelt, aber an der Basis zerstreut punktiert, die Seitenzähne dick und gross, Area superomedia quadratisch. Hinterleib länglich oval, das erste Segment dicht, unregelmässig gerunzelt, mit 2 parallelen kräftigen Rückenkielen, das 2te und 3te dicht fein punktiert, aber das erstere an der Basis fein runzelig; Gastrocölen quer, nicht tief; Thyridien sehr gross, glatt und glänzend.

Schwarz, schwach glänzend. Gesicht beiderseits mit gelbem Längsfleck. Mandibeln dunkelrot. Beine, mit Ausnahme der Hüften und Trochantern, gelbrot, die Hinterschienen an der Spitzenhälfte und ihre Tarsen grösstenteils schwärzlichbraun. Flügel braun getrübt; Areola pentagonal; Nervenast deutlich; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus unterhalb der Mitte gebrochen. Körperlänge: 15 mm.

Fundort: Honshu.

Holotypus: ♂, Berg Miôkô, am 17. VII, 1927 (K. TAKEUCHI). Das Weibchen ist noch nicht bekannt. Diese Art ist verwandt mit *Hoplismenus terrificus* WESM. und *H. satoi* UCH., unterscheidet sich jedoch von den beiden Arten durch die folgende Weise:

H. terrificus WESM.	*H. satoi* UCH.	*H. miokensis* UCH.
(1) Schildchen an der Spitze weiss, rundlich konvex, nicht quer.	(1) Schildchen schwarz, deutlich quer.	(1) Schildchen schwarz, deutlich quer.
(2) Fühler mit weissem Ring.	(2) Fühler mit weissem Ring.	(2) Fühler ohne weissen Ring.
(3) Labrum weiss.	(3) Labrum weiss.	(3) Labrum schwarz.
(4) Parapsidenfurchen bis zur Mitte des Mesonotums reichend.	(4) Parapsidenfurchen fehlen ganz.	(4) Parapsidenfurchen nur vorn schwach angedeutet.

(5) Flügel gelblichbraun getrübt; Stigma gelbbraun.	(5) Flügel dunkelbraun getrübt; Stigma schwärzlichbraun.	(5) Flügel schwach gelblichbraun getrübt; Stigma dunkelbraun.
(6) Schenkel und Schienen mehr oder weniger schwärzlich.	(6) Schenkel und Schienen gelbbraun, die Hinterschienen nur am Ende gebräunt.	(6) Schenkel und Schienen hell rötlichbraun, die Hinterschienen an der Spitzenhälfte und ihre Tarsen schwärzlich.

Eupalamus lamentator THUNB. f. *annulatus* nov.

♂. Unterscheidet sich von der Stammform in den folgenden Merkmalen:
(1) Fühler in der Mitte breit weisslichgelb geringelt.
(2) Hinterschenkel an der Basalhälfte gelbbraun.
(3) Vier Vorderhüften und -trochantern, sämtliche Schienen und Tarsen gelb.
(4) Diskokubitalnerv ohne Nervenast.
Körperlänge: 16 mm.
Fundort: Shikoku.
Holotypus: ♂, Berg Kodakasaka (Präf. Kochi), am 14. V, 1930 (Y. SUGIHARA).

Ichneumon bifascialis (UCH.)

Amblyteles bifascialis UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 120, ♂ (1926).

♀. Fühler dick, hinter der Mitte leicht verdickt, gegen die Spitze hin verdünnt, 3-farbig (an der Basis gelbrot, in der Mitte gelblich, an der Spitze dunkelbraun). Stirnränder dunkelrot. Tegulen dunkelbraun. Das 2te, 3te und 6te Hinterleibssegment am Endrand weiss, die übrigen Segmente ganz schwarz. Stimmt sonst mit dem Männchen völlig überein. Körperlänge: 14 mm.

Fundort: Sachalin (Nairo, Horonai).

Allotypus: ♀, Horonai, am 26. VII, 1932 (H. KONO, T. HAGA und T. SHIMIZU).

Auf den ersten Anblick am Männchen von *Ichneumon sarcitorius* L. erinnernd, weicht aber von ihm durch die Form der Area superomedia und die Färbung des Gesichts und Hinterleibs ab.

Stenichneumon (*Stenichneumon*) *odaiensis* sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen verengt; Occiput breit ausgerandet; Stirn runzelig; Gesicht und Clypeus zerstreut grob punktiert; Mandibeln mit 2 ungleichen Zähnen, der untere viel kleiner als der obere. Fühler schlank, hinter der Mitte nur wenig verdickt, an der Spitze deutlich zugespitzt. Thorax ganz matt; Mesonotum fein punktiert; Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet; Schildchen flach konvex, an der Basis seitwärts gerandet; Brustseiten dicht runzelig punk-

tiert; Propodeum oben dicht fein gerunzelt, Area superomedia gross, quer, Costula vorhanden. Hinterleib lang gestreckt, der Postpetiolus in der Mitte gerunzelt, das 2te und 3te Segment fein punktiert; Gestrocölen und Thyridien gross und schräg; das 2te Segment deutlich länger als breit, das folgende quadratisch und die übrigen quer. Bohrer kurz vorragend. Beine schlank; Hinterhüften unten ohne Bürste. Flügel gelblich subhyalin, Stigma braun; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 16 mm.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss geringelt. Schildchen nur an der Spitze weisslich. Hinterleib schwarz, blau schimmernd, das erste, 2te und 3te Segment in den Ecken des Endrands weiss gefleckt. Alle Schienen und Tarsen dunkelbraun. Beide Palpen schwärzlichbraun.

Fundort: Honshu.

Holotypus: ♀, Ôdaigahara, am 5. VII, 1932 (C. Teranishi); das Männchen unbekannt.

Der Zeichnung und Färbung nach *S. laetabilis* Tosq. sehr ähnlich, weicht sie aber von ihm durch die folgenden Merkmale ab: 1) Fühler viel schlanker. 2) Schildchen nur am Ende weiss. 3) Schienen ohne weissen Ring. 4) Das 2te Segment deutlich länger als breit. 5) Gastrocölen und Thyridien schräg.

Amblyteles sonani sp. nov.

♂. Kopf hinter den Augen leicht verschmälert; Stirn spärlich runzelig; Gesicht und Clypeus dicht punktiert, der letztere vorn abgestutzt; Mandibeln schlank, mit 2 ungleichen Zähnen, der untere viel kleiner. Fühler ziemlich dick, kürzer als der Körper, gegen die Spitze hin verdünnt und am Ende scharf zugespitzt. Thorax matt; Mesonotum sehr fein punktiert; Schildchen stark rundlich erhaben, beiderseits nicht gerandet; Brustseiten zerstreut punktiert; Propodeum oben gerunzelt, ganz gefeldert, Area superomedia quadratisch, Costula fehlend, die Seitenzähne kurz und dick. Hinterleib lang, der Postpetiolus glatt, glänzend, in der Mitte schwach längsgedrückt, das 2te–4te Segment punktiert, das 2te an der Basis runzelig; Gastrocölen mittelgross, ziemlich tief. Körperlänge: 16–18 mm.

Schwarz mit zahlreichen gelben Flecken. Gelb sind: Gesicht, Kopf (Stirn und Scheitel in der Mitte, Occiput und 2 grosse Flecke auf dem Hinterkopf schwarz), Clypeus, Palpen, Mandibeln, beide Schildchen, Mesopleuren grösstenteils, Propodeum beiderseits, Schulter, 2 Linien auf dem Mesonotum, Tegulen, Beine und das erste -3te Hinterleibssegment an der Endhälfte. Die 4 Vordertrochantern oben, die hintersten ganz, Vorder- und Mittelschenkel nur an der Basis, die Hinterschenkel an der Basalhälfte, ihre Schienen und Tarsen nur an der Basis schwarz, die 4. Vorderschienen und -tarsen äussen schwärzlich.

Flügel gelbbraun getrübt; Areola fünfseitig; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Fühler schwärzlich, aber an der Basis unten gelbbraun; Schaft ganz gelb.

Fundort: Formosa.

Holotypus: ♂, Tattaka, am 7. X, 1926 (S. ISSIKI). Paratypen: 1 ♂, Rantaizan, am 20. V, 1928 (J. SONAN); 1 ♂, Karenko, am 30. VII, 1919 (T. OKUNI und J. SONAN).

Auf den ersten Anblick an *Amblyteles trifasciatus* GRAV. erinnernd, weicht sie aber von ihm durch die Zeichung des Körpers ab.

Tricholabus nigrus (UCH.)

Otohimea nigra UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 147, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Hokkaido, Honshu und Kiushu.

f. ***coreanus*** (UCH.)

Otohimea coreana UCHIDA, l. c., Vol. XVIII, p. 148, ♀ (1926).

Fundorte: Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kiushu und Korea.

Anmerkung: *Otohimea* UCH. (Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 146, 1926) ist ein Synonym von *Tricholabus* THOMS. *Otohimea punctata* UCHIDA (Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., Vol. IX, p. 207, ♂ (1927) ist das Männchen von *Eguricheumon agitatus* MATS. et UCH.

Herpestomus brunicornis GRAV.

Ichneumon brunicornis GRAVENHORST, Ichn. Eur., 1, p. 145 (1829).
Herpestomus brunicornis WESMAEL, Nouv. Mém. Ac. Sc. Brux., VIII, p. 170 (1844).
Herpestomus hyponomeutae VIERECK, Proc. U. S. Nat. Mus., Vol. 43, p. 589, ♀ ♂ (1912).
Eurylabus yponomeutae MATSUMURA, Rep. Hokkaido Agr., Exp. Stat., No. 12, p. 7, ♂ (1921).
Herpestomus yponomeutae UCHIDA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 163, ♂ ♀ (1926).

Fundorte: Hokkaido und Honshu. Diese Art ist ziemlich häufig in Hokkaido und Schmarotzer von *Hyponomeuta mallinellus* ZELL.

Heresiarches[3] ***heinrichi*** sp. nov.

♂. Kopf fast glatt, matt, nach hinten fast geradlinig verschmälert; Gesicht und Clypeus fast flach, das erstere oben in der Mitte leicht gewölbt, der letztere vorn abgestutzt; Labrum deutlich vorragend; Mandibeln schlank. Antennen gegen das Ende deutlich gesägt, etwas kürzer als der Körper. Thorax dicht fein punktiert, matt; Schildchen nur wenig rundlich konvex, beiderseits

3) *Heresiarches* WESMAEL, Mém. Cour. Ac. Sc. Belg., VIII, p. 93 (1859).

fast gerandet. Propodeum oben dicht grob punktiert, Area superomedia undeutlich, Costula schwach angedeutet, Area petiolaris sehr lang; Luftlöcher gross und lang. Hinterleib flach; das erste Segment in der Mitte und das 2te an der Basis sehr fein längsrissig gerunzelt, das 2te und 3te dicht punktiert, der Postpetiolus glatt und glänzend; Gastrocölen grubenartig verlängert und grob gerunzelt.

Schwarz. Gesicht, Clypeus, Labrum, Mandibeln mit Ausnahme der Endzähne, Palpen, Augenränder, Schaft unten, Halsrand, Schulter, Tegulen, je eine Linie unter den Flügeln, Schildchen beiderseits, Hinterschildchen, Mesopleuren zum Teil und die Vorderhüften gelb; Hinterleib bräunlichrot, der Petiolus schwarz; Beine gelbrot, die Hinterhüften ganz schwarz. Fühler schwärzlich, in der Mitte gelb geringelt. Flügel bräunlich getrübt; Stigma und Nerven schwärzlich; Areola pentagonal, nach oben verengt; Endabschnitt des Radius doppelt gekrümmt; Basalnerv in der Mitte gekrümmt; Nervulus interstitial; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 15 mm.

Fundort: Formosa.

Holotypus: ♂, Kagi (S. HIRAYAMA). Das Weibchen unbekannt.

Da die Gattung dieser Art von Herrn G. HEINRICH bestimmt wurde, so benannte ich diesen Artnamen zu seiner Ehre.

Anmerkung: *Monontus* UCH. (Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 165, 1926) ist ein Synonym der Gattung *Heresiaches.*

摘　　要

本研究に於ては13種の既知本邦產姬蜂の屬名並に種名の訂正をなし、且つ次の5新種及び2新形を發表せり。

Gathetus flavibasalis UCH. (sp. nov.)	モトキアゲハヒメバチ
Callajoppa pepsoides SM. f. *tomarii* UCH. (f. nov.)	
Hoplismenus miokensis UCH. (sp. nov.)	ミヨウコウヒゲナガヒメバチ
Eupalamus lamentator THUMB. f. *annulatus* UCH. (f. nov.)	
Stenichneumon odaiensis UCH. (sp. nov.)	オホダイホソヒメバチ
Amblyteles sonani UCH. (sp. nov.)	ソナンマルヒメバチ
Heresiarches heinrichi UCH. (sp. nov.)	アカヒトツバメヒメバチ